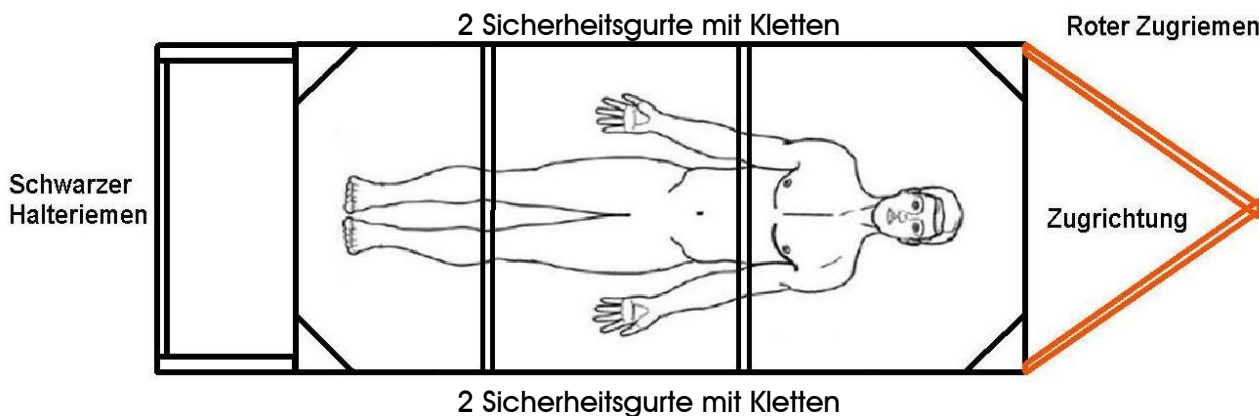


## Gebrauchsanleitung

### Das Evakuierungstuch wird dauerhaft unter die Matratze gelegt.

Im Brandfall werden die Klettgurte über die Matratze und den Patienten gezogen. Damit wird der Patient an der Matratze fixiert. Er wird mit dem Kopf voraus durch Ziehen an den Zugriemen mitsamt der Matratze über den Flur und das Treppenhaus gezogen und in Sicherheit gebracht. NIEMALS über den Aufzug!



Die Seite mit den schwarzen und weißen Gummibändern ist die Oberseite.

Ziehen Sie die Klettgurte (Sicherheitsgurte) in seitlicher Richtung in die Ecken und befestigen diese zickzack gefaltet (wie ein Fächer) mit dem kleinen Gummiband.

Die Klettverschlüsse (Sicherheitsgurte) liegen damit nicht kreuz und quer, sondern ordentlich und im Brandfall für die Feuerwehr schnell und leicht erreichbar an der Seite des Rettungstuches.

## Zuganleitung

Die Sicherheitsgurte (Klettgurte) werden unter der Matratze aus den weißen Gummi-Laschen hervorgezogen und über dem Patienten, bzw. über der Bettdecke so festgezogen, dass er nicht von der Matratze rutschen kann. Die Arme sind dabei unter der Decke, damit sich der Mensch nicht ängstlich an einem Treppengeländer festhält.

### **Bitte achten Sie darauf, dass der Patient nicht stranguliert wird!**

Mit dem roten Zugriemen an der Kopfseite wird der Patient mitsamt der Matratze mit der Kopfseite voran ca. im 90° -Winkel aus dem Bett und aus dem Gefahrenbereich gezogen.

Gewichtsbegrenzungen:

Beim Ziehen an den Zuggurten: 160 kg

Beim Ziehen an den Klettgurten: 125 kg

Wenn Sie an den Klettgurten ziehen, dann denken Sie daran, an beiden Gurten gleichzeitig zu ziehen.

Wir empfehlen, die Evakuierung in wiederkehrenden Abständen gemeinsam mit Ihrem Sicherheitsbeauftragten (oder mit der Feuerwehr) und vielleicht sogar mit Ihren Bewohnern und Patienten zu üben.

Die Waschtemperatur beträgt maximal 80 ° C.

Das Tuch kann bei 105 ° C (50 Minuten) autoklaviert werden.